

Amthliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Opperlu

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Opperlu

Verlag: Friebatsch's Buchhandlung, Breslau 1,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615.

Bezugspreis: 40 \mathcal{R} monatlich,
Preis pro Nummer 20 \mathcal{R} .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 4.

Dienstag, den 16. Februar 1926.

XIII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Beschaffung von Feuerlöschgeräten (Minimozapparat) für die Schulen. 2. Zusage von Mitteilungen an Eltern über ihre Kinder. 3. Vereinbarung mit der Unterrichtsverwaltung der freien und Hansestadt Lübeck wegen gegenseitiger Anerkennung der Beförderung- und Schlusszeugnisse von bestimmten Mittelschulen. 4. Aufstellung und Einreichung der Bedarfslisten für Beschaffung von Lesebüchern aus Mitteln des Schlesischen Freizügelfonds. 5. Verleihung von 5 Aufstufungsstellen der Gruppe 3. 6. Festsetzung der Ferien für 1926. 7. Kurse für ungeprüfte Handarbeitslehrerinnen. 8. Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften. 9. Schrift: „Das Verkehrsbüchlein für Alle.“ 10. Neue Ausgabe der Festschrift „Paul Gerhard.“ 11. Rundfunkzeitschrift „R.-F.-Zunft.“ 12. Sonderdruck aus den Veröffentlichungen der „Deutschen Gesellschaft für Volkslieder.“ 13. Neu erschienene Schriften. 14. Schulpraktische Erde. II. Personalnachrichten. Nachtrag: 15. Aufwertung öffentlicher Anleihen. III. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1. Auf Grund des Runderlasses vom 10. September v. Js. — G I C. Nr. 10231 A — (Zentr.-Bl. S. 289) wird von der Regierung (dem Provinzialschulkollegium) unter Mitwirkung der zuständigen Ortsbaubeamten zu prüfen sein, ob und inwieweit auch bei den öffentlichen Volksschulen ein Bedürfnis zur Beschaffung von Feuerlöschgeräten (Minimozapparat) vorhanden ist. Soweit ein Bedürfnis zur Anschaffung derartiger Geräte anzuerkennen ist, findet es kein Bedenken, leistungschwachen Schulverbänden die Aufbringung der Kosten durch Gewährung staatlicher Ergänzungszuschüsse im Rahmen der bei dem Fonds Kap. 118, Tit. 36 des Staatshaushalts dort zur Verfügung stehenden Mittel zu erleichtern.

Berlin W 8, den 8. Januar 1926.

U III E Nr. 10240/25. Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 2.

Aus gegebener Veranlassung mache ich nachdrücklich darauf aufmerksam, daß der im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen von 1922 — S. 228 — abgedruckte Erlaß vom 5. Mai 1922 — U II 10642 U II W., 1 — auch für Volksschulen und Mittelschulen sinngemäße Anwendung zu finden hat.

Es muß unbedingt vermieden werden, daß schriftliche Mitteilungen ungünstigen Inhalts über die Kinder den Eltern oder Erziehungsberechtigten durch Schüler zugesandt oder daß diese mit der mündlichen Ausrichtung betraugter Bestellungen beauftragt werden.

Berlin W 8, den 20. Januar 1926.

U III A Nr. 3144 Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 3.

Die zwischen der Preussischen und der Unterrichtsverwaltung der freien und Hansestadt Lübeck unterm 27. Juli 1918 — U III D 790 (Zentralblatt usw. 1918, S. 551) — abgeschlossene Vereinbarung erstreckt sich vom heutigen Tage ab auf die nachstehenden Schulen Lübecks:

1. Die I. Knaben-Mittelschule,
2. die St. Lorenz-Knaben-Mittelschule,
3. die I. Mädchen-Mittelschule,
4. die St. Lorenz-Mädchen-Mittelschule,
5. die III. Mädchen-Mittelschule.

Berlin W 8, den 12. Dezember 1925.

U III D Nr. 5390. Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 4.

Nach den uns auf Grund der Verfügung vom 2. Dezember 1925 — II e 8 Nr. 3062 (Amtl. Schulblatt 1925, Seite 179) — eingereichten Listen der bergmännischen Schulkinder sind wir nicht in der Lage, die angeforderten Lesebücher zu bestellen, da die Listen vielfach erkennen lassen, daß die Bezugsberechtigung nicht einwandfrei festgestellt ist. Auch die Lesebuchsbezeichnung ist oft nicht genau erfolgt, so daß über die Art der verlangten Bücher Zweifel entstehen.

Um die einwandfreie Prüfung der Bezugsberechtigung zu ermöglichen, haben wir die üblichen Berechtigungskarten herstellen lassen und sie dem Bezirksknappschaftsverein der Oberschlesischen Knappschaft in Gleiwitz zur Verteilung an die Knappschaftskassen überandt. Die beteiligten Schulkinder sind hierauf hinzuweisen und — soweit es nicht bereits geschehen ist — zur Beibringung der Berechtigungskarten anzuhalten. — Für die Bedarfslisten haben wir die bekannten Vordrucke anfertigen lassen, die den Herren Schulleitern mit den uns eingereichten Listen und Berechtigungsnachweisen unmittelbar von hier aus zugehen werden.

Da bei der Knappheit der zur Verfügung stehenden Mittel voraussichtlich nicht alle Berechtigten werden beliefert werden können, ist es unbedingt erforderlich, bei der Aufnahme der Kinder in die Bedarfsliste mit der größten Sorgfalt vorzugehen. Es sind nur die Kinder namhaft zu machen, die ihre Berechtigung durch die Berechtigungskarte nachweisen.

Die Berechnung auf Seite 4 der Bedarfsliste ist genau und übersichtlich durchzuführen, da sie die Grundlage der Lieferung bildet.

Um die Lieferung der Lesebücher noch vor Beginn des neuen Schuljahres durchführen zu können, ersuchen wir die Herren Schulleiter, die Aufstellung der Listen — in einfacher Ausfertigung — sobald als möglich in Angriff zu nehmen und so zu beschleunigen, daß sie bis zum 10. März 1926 den Herren Schulräten eingereicht werden können. Die Berechtigungskarten sind nicht vorzulegen, sondern sorgfältig aufzubewahren.

Oppeln, den 9. Februar 1926.

II e 8.4.8. Nr. 175 II.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 5.

Die Verleihung der vorhandenen 5 Aufrückungsstellen der Gruppe 3 V. D. G. ist erfolgt. Die Beteiligten sind durch Vermittelung der Herren Schulräte benachrichtigt.

Die uns vorliegenden Verleihungsgehefte sind hierdurch erledigt.

Oppeln, den 31. Januar 1926.

II e 5 B. Nr. 108

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6.

In unserer in Nr. 2 auf Seite 11 des Amtl. Schulblattes für 1926 abgedruckten Verfügung vom 31. Dezember 1925 — II g 7 Nr. 1433 gen. —, betr. die Festsetzung der Ferien im Schuljahr 1926/27, muß es im 2. Teile, in dem die Ferien für die Schulen an Orten ohne höhere Lehranstalten festgelegt sind, bezüglich der Osterferien für 1926 unter Schulanfang

„Dienstag, den 13. April 1926“

statt „Dienstag, den 12. April 1926“ und bezüglich der Pfingstferien für 1926 unter Schulschluß

„Freitag, den 21. Mai 1926“

statt „Freitag, den 31. Mai 1926“ heißen.

Oppeln, den 2. Februar 1926.

II g 7 Nr. 203 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7.

Vom 15. bis 20. und 22. bis 27. März 1926 sollen zwei Kurse für ungeprüfte Handarbeitslehrerinnen in Reife- und Ausland (im „Heimgarten“) abgehalten werden. (Je 6 Tage zu je 5 Stunden.) Meldungen sind sofort durch die Herren Schulräte uns vorzulegen. Beihilfen stehen uns nicht zur Verfügung. Wir erwarten, daß die Schulverbänden Teilnehmerinnen je etwa 25 M. bewilligen, um ihnen die Teilnahme zu erleichtern.

Die Einberufung ist abzuwarten.

Oppeln, den 26. Januar 1926.

II b 6/85.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 8.

Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendbüchereien in Hamburg-Langenhorn 2, Zimmerloch 33, haben auch in diesem Jahre ein Verzeichnis empfehlenswerter Jugendbüchereien herausgegeben. Das Verzeichnis enthält außer den im vorigen Jahre aufgeführten Büchern Ergänzungen bis auf die Gegenwart. Es berücksichtigt in weitestgehendem Maße die Bedürfnisse der Schule.

Der Preis des einzelnen Verzeichnisses beträgt 0,25 RM. Die Lieferung an Behörden und Volkshilfsvereinigungen erfolgt zum ermäßigten Preise von je 0,16 RM. bei Bezug von 25 Stück je 0,12 RM. bei 100 Stück, je 0,11 RM. bei 500 Stück, je 0,10 RM. bei 1000 Stück.

Diese Verzeichnisse sind zu bestellen beim Verlag, beim Nordwestdeutschen Dürerhaus, Bremen, Balgebrückstr. 14. Oppeln, den 12. Januar 1926.

II c II Nr. 29.

Der Regierungspräsident.

Nr. 9.

Für Unterricht und Büchereien wird empfohlen: Tramm, Das Verkehrsbüchlein für Alle. Verlag: Erich Deleiter, Dresden, A. 16.

Oppeln, den 3. Februar 1926.

II g 6. Nr. 199 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 10.

In der A. Deichert'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist kürzlich eine neue Ausgabe der Zeitschrift „Paul Gerhardt“ von Pfarrer Ernst Koch erschienen.

Wir können dieses Werk den evangelischen Schulen zur Anschaffung ganz besonders empfehlen.

Oppeln, den 29. Januar 1926.

II g 4/7 Nr. 141 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 11.

Rundfunk.

Im Verlage von Julius Welz, Langensalza, erschien soeben die erste Nummer des neuen Jahrgangs des „R.-F.-Funk“.

Der „R.-F.-Funk“ ist die am besten unterrichtete Rundfunkzeitschrift, die gleichzeitig das amtliche Organ des Zentral-Instituts für Erziehung und Unterricht und der „Deutschen Welle“ bildet. Sie enthält regelmäßig die pädagogischen Rundfunkprogramme. Neben der Vortragsfolge für die pädagogischen Darbietungen werden auch die Vortrags-themen für die Stunde der Volkswirte, der Verwaltungsbeamten, der Handwerker usw. regelmäßig bekanntgegeben.

Oppeln, den 23. Januar 1926.

II g 6/102 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 12.

Die „Deutsche Gesellschaft für Volksbäder v. V.“ in Berlin-Steglitz hat im Selbstverlage einen Sonderdruck aus Heft VII, 4 ihrer Veröffentlichungen herausgegeben. Da diese Veröffentlichungen auch in erster Linie berufen sein werden, den Gemeinden, die sich mit dem Gedanken der Anlage eines einfachen Volksbades fassen, die nötigen Fingerzeige für sachgemäße Anlage zu weisen, kann die Anschaffung dieses Sonderdruckes, die nötigen Fingerzeige beträget bei Einzelbezug 0,50 RM., bei Massenbezug (von 10 Stück ab) 0,30 RM. je Stück.

Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle der genannten Gesellschaft in Berlin-Steglitz, Ringstr. 10, entgegen.

Oppeln, den 28. Januar 1926.

II g 8/6 Nr. 133 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 13.

Neu erschienene Schriften:

1. Die neue Lehrerbildung von Dr. Gustaf Deugler. Verlag von Georg Westermann, Braunschweig und Hamburg.
2. Jahrbuch 1926 für deutsche Angestellte. Verlag: Gewerkschaftsbund der Angestellten, Berlin-Zehlendorf-Mitte, Teltower Straße (Schweizerhof).
3. Sachlich, Physik für Hygien und Studienanstalten (Unterstufe); Leopold, Chemie für Hygien und Studienanstalten (Unterstufe), Verlag Treweidt & Granier, Breslau, Albrechtstr. 15.
4. Auskunftsbuch für Schwerhörige von Max Eusefert, Selbstverlag München II, Fach 116.
5. „In ländlicher Stille.“ Einfache Geschichten aus dem Dorfleben. Verlag Friebatsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.
6. „Komme, ich zeige Dir Breslau.“ Ein zuverlässiger Führer für Breslaner und Fremde. J. U. Kerns Verlag, Breslau 2, Bahnhofstr. 13.
7. Rechenbuch für Mittelschulen von Fischer-Martens. Verlag von W. G. Teubner, Berlin.

Nr. 14.

Schulpraktische Gde.

II g 6 Nr. 167 gen. Wie verwende ich die „Illustrierten Zeitungsbeilagen“ für die Schule?

Jede Zeitung, auch das kleinste Stadtblatt, hat eine wenigstens wöchentlich erscheinende „Illustrierte Beilage“ und bringt dadurch ihren Lesern allgemein interessierende Bilder des Tages zur Anschauung. Ausschnitte dieser Bei-

lagen lassen sich nicht nur für den heimatkundlichen Anschauungsunterricht, sondern auch für alle anderen Unterrichts-zweige sehr gut verwenden. Vielfach werden diese Beilagen nach Durchsicht durch alle Familienmitglieder achtlos beiseite gelegt. Um sie nutzbringend für die Schule verwenden zu können, habe ich mich mit einigen Eltern in Verbindung gesetzt, die mir die Beilagen ihrer verschiedenen Tagesblätter gern zugehen lassen.

Aus diesen Beilagen schneide ich nun die geeigneten Bilder heraus und hefte sie an einer eigens hierzu angefertigten „Bildertafel“ an. Diese habe ich an einer leicht zugänglichen Stelle in meiner Klasse aufgehängt und überlasse sie einige Zeit den Kindern zur freien Betrachtung.

Stehen diese Anschauungsbilder in Beziehung zum Unterrichtsstoffe der kommenden Zeit, so sind sie eine willkommene Ergänzung des vorhandenen Anschauungsmaterials für das bestimmte Stoffgebiet. Andernfalls gebe ich gelegentlich, ohne den Verlauf des übrigen Unterrichts zu stören, die nötigen Erläuterungen.

Auf diese Weise bereichere ich meine Kinder mit Wissensstoffen aus allen Unterrichtsfächern und schaffe für manchen kommenden Unterrichtsstoff erwünschte Erinnerungsbilder.

Durch einen etwa wöchentlichen Austausch der „Bildertafeln“ innerhalb der einzelnen Klassen wird den Kindern viel Anschauungsmaterial und dem Lehrer auf eine mühelose Weise manche Hilfe für den Unterricht geschaffen.

Gerade unsere im Anschauungskreis beschränkten Dorfkinde nehmen eine derartige gelegentliche Behandlung von Wissensstoffen gern entgegen.

Eine freie Aussprache über den Inhalt der Bilder fördert nicht nur das kindliche Sprachvermögen, sondern in erhöhtem Maße auch das Denken.

Noch Stoffgebieten gesammelt, stellen diese Bilder eine wertvolle und doch kostenlose Ergänzung des vorhandenen Anschauungsmaterials dar.

Salzsch., Kreis Gr. Strehlitz.

Viktor Sachetta, Lehrer.

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname	Ort ¹⁾ der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs- termin
Einstweilig sind angestellt:				
Gordziel, Friedrich	Simmenau	Simmenau	Lehrerstelle	1. 1. 1926
Streiß, Georg	Grunowitz	Grunowitz	"	1. 1. 1926
Seißer, Kurt	Bischdorf	Bischdorf	"	1. 1. 1926
Denkmann, Georg	Zaborze	Hindenburg	"	1. 2. 1926
Harapka, Elise	Königl. Neudorf	Königl. Neudorf	Techn. Lehrerstelle	1. 1. 1926
Endgültig sind angestellt:				
Marxhöfel, Peter	Niechowitz	Niechowitz	Konrektorstelle	1. 4. 1925
Sajal, Josef	Ratibor	Ratibor	"	1. 1. 1926
Czech, Paul	Kadau	Kadau	Hauptlehrerstelle	1. 1. 1926
Kutsch, Ignaz	Dichinia	Dichinia	"	1. 1. 1926
Burwich, Franz	Bomnitz	Bomnitz	Lehrerstelle	1. 1. 1926
Jannitsch, Rudolf	Przylschek	Przylschek	"	1. 1. 1926
Döblicher, Georg	Rieserstädtel	Rieserstädtel	"	1. 1. 1926
Gutowski, Kurt	Pohlisdorf	Pohlisdorf	"	1. 1. 1926
Schmal, Johannes	Rachowitz	Rachowitz	"	1. 1. 1926
Kouch, Alfons	Preischlebie	Preischlebie	"	1. 1. 1926
Pionka, Josef	Dtisch-Zernitz	Dtisch-Zernitz	"	1. 1. 1926
Winnich, Rudolf	Gr. Schminnit	Gr. Schminnit	"	1. 1. 1926
Dux, Petrus	Gorel	Gorel	"	1. 1. 1926
Vassal, Josef	Gr. Borel	Gr. Borel	"	1. 1. 1926
Willaschek, Franz	Panewitz	Gr. Kottorz	"	1. 3. 1926
Barisch, Margarete	Zaborze	Zaborze	Lehrerinnenstelle	1. 1. 1926
Diegler, Aurelia	Dittmannsdorf	Jütz	"	1. 1. 1926

Bemerkung: Hilfschullehrer Alfred Fischer in Zaborze ist vom 1. 1. 1926 ab endgültig in den Hilfschuldiens eingewiesen worden.

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer und Lehrerinnen bestanden:

Lehrer Kurt Pöschel in Chroszcz, Kr. Oppeln, am 21. 1. 1926. Lehrerin Hedwig Zmotosch (Schwester Stella) in Oberegou am 12. 12. 1925.

Berufung in den Ruhestand zum 1. 4. 1926:

Konrad Alois Wilschle in Arnburg. Hauptlehrer Eduard Wolf in Ringwitz, Kr. Neustadt. 1. Lehrer Josef Weinmann in St. Tramsen, Kr. Neustadt. Lehrer Emil Renneria in Wislupitz, Kr. Hindenburg. Lehrer Karl Gadow in Ratibor. Lehrer Josef Dietrich in Saurowitz, Kr. Leobschütz.

Nr. 15.

Nachtrag: Im Schlussabsatz meines Runderlasses vom 27. Oktober 1925 — A 6961, U I — hatte ich auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925 (RGG. I S. 137) hingewiesen und ersucht, das danach Erforderliche rechtzeitig zu veranlassen. Nach § 1 der Ersten Verordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen zur Ausführung dieses Gesetzes vom 8. September 1925 (RGG. I S. 345) läuft die Frist für die Anmeldung der Markanleihen alten Bestandes zum Umtausch in die Anleiheablösungsschuld sowie für die Beantragung von Auslösungsrechten vom 15. Oktober 1925 bis 28. Februar 1926. Da die Anträge bis zum 28. Februar 1926 den zuständigen Reichsbankanstalten zugegangen sein müssen, ist es notwendig, daß sie, falls es noch nicht geschehen ist, sofort den Vermittlungsstellen eingereicht werden.

Die zu § 27 (2) des Anleiheablösungsgesetzes über die Gewährung von Wohlfahrtsrente in Aussicht gestellten Ausführungsbestimmungen sind noch nicht ergangen und nach einer mir zugegangenen Mitteilung in nächster Zeit auch nicht zu erwarten. Anträge auf Wohlfahrtsrente können erst nach Erlass der Ausführungsvoorschriften gestellt werden. Da aber die spätere Gewährung von Wohlfahrtsrente den Erwerb von Auslösungsrechten voraussetzt, muß zunächst für die fristgemäße Beantragung der Auslösungsrechte Sorge getragen werden.

Ich ersuche, hiernach alsbald das Weitere zu veranlassen.

Zusatz bei den Provinzialschulcollegien: Die Frage, ob die Stiftungen der höheren Lehranstalten zu den in § 27 (1) des Anleiheablösungsgesetzes bezeichneten Einrichtungen gehören, wird in den später zu erlassenden Ausführungsbestimmungen entschieden werden.

Berlin, W 8, den 10. Februar 1926.

A Nr. 5195.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

III. Nichtamtlicher Teil.

SOENNECKEN



**Federn
für die
Sütterlin-
Schreib-
weise**

Überall erhältlich

Federnproben und Vorlagenheft „Die Federn in methodischer Anwendung“ auf Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN • BONN
BERLIN * LEIPZIG

Verlag von Franz Goerlich, Breslau I.

Sobien erschienen:

Naturkunde und Naturpflege.

über Schulaquarium, -terrarium und -insektarium.

Ihre Einrichtung, Pflege und Auswertung.

Von Mittelschulrektor B. Baensch. Preis br. 1.— M.

Die vorliegende Schrift will ein Beitrag sein zur praktischen und arbeitschulmäßigen Gestaltung des natur- und heimatkundlichen Unterrichtes im Sinne der Lehrplandrucklinien. Es sind zwar schon umfangreiche Schriften über Aquarien, Terrarien und Insektarien erschienen, aber bisher keine, die die Bedürfnisse der Schule berücksichtigt. Man will zwar vielfach gern den Anregungen der ministeriellen Richtlinien folgen, sieht aber zuviel Schwierigkeiten bei der Ausführung, weil es an der nötigen Anleitung und Erfahrung fehlt. In dem vorliegenden Werk will nun ein erprobter Fachmann auf diesem Gebiete seinen Kollegen Führer und Berater sein, und keiner dürfte es zu bereuen haben, der Sinn für diesen Gegenstand hat und sich seiner Führung antruet. Er wird schon in Kürze gute Erfolge zu verzeichnen haben, zumal ein ausführliches Namen- und Sachregister den Gebrauch des Büchleins wesentlich erleichtert.

Alfred Rowinski (Oppeln)

Meine bunte Wiese.

Ein Märchenbuch mit Bildern und in Künstlerband von Hans Reiskow. Preis 2 M. geb., 1,60 M. far.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.

Bürgerkunde

für alle Arten von Berufsschulen und zur Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfung.

Von Georg Mantel.

6. Aufl. VII, 207 S. 8°. 2 RM.

Die vorliegende Bürgerkunde ist in erster Linie für Berufs- und Fachschulen bestimmt. Demensprechend sind das Arbeits- und Gewererecht sowie der Geldverkehr eingehender behandelt. Auch ist eine Übersicht über Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und Preußens, über das Gerichtswesen, die Verkehrsanstalten und die Wehrmacht gegeben. Das Buch zeichnet sich bei aller Kürze durch klare Darstellung aus und ist gut geeignet, insbesondere Handwerker und Gewerbetreibende über ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten zu unterrichten.

(Ministralblatt f. d. presk. innere Verwaltung 1925 Nr. 21 S. 511.)

Breslau, Priebatsch's Verlagsbuchhandlung.

Jugenderinnerungen Gustav Freytags

Herausgegeben von Karl Fleischer.

Mit zahlreichen Bildern. Preis 1.— M.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.

Verlag von Franz Goerlich, Breslau 1.

Zur Schulentlassung und Berufswahl.

Elternabende im Dienste der Berufswahl, Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung. Bearbeit. u. zusammengestellt von **H. Koller**, Leiter des Provinzialberufsamtes für Schlesien. Brosch. 0,60 A.

24 Ansprachen zur Schulentlassung sowie zur Einführung von Lehrern u. Lehrerinnen. Von **G. Jordan**, Rektor. 1 A.

Geburtsgebichte für die Schule. (Inhalt: Weihnachten und Neujahr. — Zur Schulentlassung. — Abschied und Antritt eines Lehrers.) Von **G. Promnitz**. 0,50 A.

Geburtsgebichte für die Schule. Neue Folge. (Inhalt: Weihnachten und Neujahr. — Schulentlassung. — Einführung und Abschied eines Lehrers und ähnliche Gelegenheiten.) Von **G. Promnitz**. 0,50 A.

Reden und Schulfeiern verschiedener Art von **Max Häber**. 112 S. Brosch. 0,80 A.

Fürs Schulhaus. Gelegenheitsgebichte von **Paul Koschate**. Preis 1.— A.

Zur Schulentlassung: Bei Dir, Jesus, will ich bleiben. (Von **Joh. Spitta**.) Für 3 stimmigen Schülerchor von **Wlodek Kilarz**. 0,15 A.

Zur Schulentlassung: „Et tren der Nacht.“ Für 3 stimmigen Schülerchor von **Alfred Kilarz**. 0,15 A.

Zum Schulandacht. Für 3 stimmigen Schülerchor von **J. Gehalt**. Preis 0,15 A.

Lebensregel. („Willst du in des Lebens Türmen.“) Komp. von **Johann Dörner**. Für 3 stimmigen Schülerchor gesetzt von **Leo Kallisch**. 0,15 A.

Mutterliebe. Zur Schulentlassung für 3 stimmigen Schülerchor von **Richard Schubert**. 0,15 A.



Schulbänke aller Systeme

oder
Pendelbänke, Kettisbänke
Mittelschubänke, Normalschubänke
Schulstuhlfenken, Schulstuhlfenken
für alle als Spezialität

Gebr. Haack, G. m. b. H.,
Schulbankfabrik, Liegnitz.
Bei Bedarf wollen Sie Offerte und
Katalog verlangen.

Dorns Rechenhefte

Neubearbeitung 1924/25 von **H. Sandler**.

Die Ausgabe D in drei Hefen
für einlässige Schulen

kann als das Rechenwerk für genaute Schulgattung bezeichnet werden. „Der bekannte Bearbeiter und Rechenmethodiker **H. Sandler** hat hier eine ganze Arbeit geleistet.“ (Paris der Handzucht.)

Prüfungsexemplare bereitwilligst.

Sobald erschienen:

Lehrerheft und Ergebnisse

zur Ausgabe D Heft 2 und 3 je 50 Pf.

Die Lehrerhefte und Ergebnisse für die Ausgaben A, B und C werden im Laufe der nächsten Wochen erscheinen.

Heinrich Handels Verlag in Breslau VIII.

Deutsches Sprachbuch

von **Dr. P. Fischer** und **D. Kofog**. Teil 1, 4. Schuljahr 70 Pf. Teil 2, 5.—8. Schuljahr 90 Pf.

Das Buch ist ganz nach den Grundfäden der Arbeits- und Lebensschule bearbeitet. Einseitliche Sachgebiete, reichhaltige Denkaufgaben, gleichmäßige Berücksichtigung von Inhalt und Form, Betonung von Sprachrichtigkeit und Sprachschönheit, vor allem aber Einführung in das Leben und Weben der Sprache waren die leitenden Gesichtspunkte der Bearbeiter. Das Sprachbuch dürfte daher geeignet sein, die in den Sprachlehrstunden so oft beobachtete Langeweile zu verbannen.

In gänzlich neuer Bearbeitung liegen jetzt vollständig vor die Sprachhefte von **Hemmerle-Missalek** unter dem Titel:

Lebensvolles Sprachbuch

für Rechtschreibung, Zeichensetzung, Sprachlehre, Wort- u. Stil-
kunde in 3 Hefen à 90 Pf.

Bearbeitet von **Schöte-Missalek**.

Das 3. Heft wird auch in Fortbildungsschulen mit großem Erfolg verwandt.

Ausgabe für einfache Schulverhältnisse.

Meine Muttersprache

Heft 1 für die Grundschule, ca. 70 Pf.

Heft 2 für das 5.—8. Schuljahr, ca. 90 Pf.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Sobald erschienen:

Klink, Rechenbuch „Wir konzentrieren uns“.

1.35. Das Heimatrechenbuch.

Klink, Lesebuch „Der junge Schlesiener“. 5.20

Das einzige schlesische Heimatlesebuch für ländliche Fortbildungsschulen, also nicht nur mit Heimatanhang.

Breslau, Priebatsch's Buchhandlung, Ring 58

Sobald erschien in zweiter Auflage:

Rektor Max Niedurny (Gleiwitz)

„In ländlicher Stille“

Einfache Geschichten aus dem Dorfleben.

Kart. 0,80, geb. 1,20 A.

Besonders wichtig für alle ländl. Fortbildungsschulen.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Der Einkauf von Zigarren zu alten Preisen unter günstigen Zahlungsbedingungen wird unseren Lesern durch die heutige Beilage der in Rauchereisen sehr bekannten **Bremer Zigarrenfabrik Jacobs & Co.** beste Gelegenheit gegeben. Diese Firma liefert ihre Fabrikate zu besonders niedrigen Preisen direkt aus der Fabrik an die Verbraucher. Wir bitten daher das beiliegende Werbe-Angebot für den Einkauf berücksichtigen zu wollen, da es allen Rauchern große Vorteile bietet.